

# 35 Angler rücken Bachforelle zu Leibe

Anangeln des AC Forelle / Nächsten Monat kann der Verein 75-jähriges Bestehen feiern

**PLETTENBERG** ■ Der frühe Angler fängt den Fisch - so könnte das Motto der Angler des AC Forelle lauten. Die Mitglieder trafen sich am Sonntagmorgen in aller Frühe, um die neue Angelsaison einzuläuten.

Von Elhausen bis Boddighausen postierten sich 35 Angler am Lenneufer und warfen ihre Angeln aus. Traditionell wurden auch wieder Pokale vergeben - der größte ging dabei natürlich an den erfolgreichsten Angler. Beim Wiegen hatte Kris-tian Sandor ganz klar die Nase vorn. Er hatte eine 2 470 Gramm schwere Bachforelle aus der Lenne gezogen. Auf Platz zwei landete Walter Grams mit einer 1 550 Gramm schweren Bachforelle, gefolgt von Stanislaus Wilhelmi, der einen 800 Gramm schweren Fisch an der Angel hatte.

„In letzter Zeit gibt es nur noch Bachforellen in der Lenne“, erzählte Wolfgang Thiesmeier, erster Vorsitzender des AC Forelle, der ST-Reporterin. Die Eschen seien alle von den Kormoranen gefangen worden. „Bachforellen sind im Gegensatz zu Eschen keine Schwarmfische. Daher haben es die Kormorane

schwerer, sie zu fangen“, erklärte Thiesmeier.

Die Bachforelle, ein Raubfisch, ist in fast ganz Europa beheimatet. Sie liebt schnell fließende, sauerstoffreiche, kühle und klare Gewässer und ernährt sich von Insekten, kleineren Fischen und Schnecken. Auch Kannibalismus sei bereits öfter beobachtet

worden. Die Bachforelle hat stets ein angestammtes Revier, das sie nur zur Fortpflanzung, zwischen Oktober und Januar, verlässt. Sie kann bis zu 18 Jahre alt und bis zu 80 Zentimeter lang werden.

Im Anschluss an das Wiegen durfte dann die traditionelle Erbsensuppe natürlich nicht fehlen. Ein besonderes Fest steht im

nächsten Monat beim AC Forelle vor der Tür. Am Samstag, 2. Juni, feiert der Verein sein 75-jähriges Jubiläum im Sängerkloster in Ohle. Nach einem Festkommers mit Bürgermeister Klaus Müller, Vertretern der Parteien und des Landesfischereiverbandes ist auch die Bevölkerung ab 18.00 Uhr zur Feier eingeladen. ■ nm



Die drei Sieger des Anangelns (v.l.): Auf Platz zwei landete Walter Grams, Platz eins belegte Kristian Sandor und Stanislaus Wilhelmi konnte sich den dritten Platz sichern. ■ F.: nm